

AUS STADT UND LAND

Tage mit Musik ohne Grenzen

Orchester der Städtischen Musikschule zu Gast in Le Mans

Paderborn (IP). Schwungvoll waren sie am späten Abend nach dem Kaiserwalzer in der Paderhalle gestartet und gleich am Ankunftsstag außerordentlich freundlich empfangen. Im Rathaus wurden die jungen Musiker von Mme. Haudebourg, die M. Jarry vertrat und in Anwesenheit von M. Leteller, Direktor des Kammerorchesters

des Konservatoriums und M. Tremblat, der für die Organisation von Konzerten in Le Mans verantwortlich ist, offiziell begrüßt. Damit startete eine ereignisreiche Woche in der Partnerstadt Le Mans für die 50 Mitglieder des Orchesters der Städtischen Musikschule.

Die Einladung hatte das National Konservatorium für Musik und Dramatische Kunst ausgesprochen. Der Kontakt zu den Professoren und Studenten war beim Besuch im letzten Jahr noch sehr locker, so Eugen Spratte, Leiter der Städtischen Musikschule. Diese Woche wurde für uns zum 24-Stunden-Tag, das Programm war phantastisch ausgearbeitet und der Empfang sehr herzlich! Ein »Volltreffer« für die Paderborner und für alle ein Erlebnis. Der erste Abend war reserviert für die Gastgeber. Gemeinsam musizierten einzelne Gruppen des Konservatoriums und des Orchesters. Nach der Nachtfahrt und dem Tagespensum sicherlich mit Müdigkeit verbunden. Doch die Sympathie, die allen entgegen gebracht wurde, ließ das rasch vergessen und bis in die Nacht hinein wurden musische Freundschaften zwischen Studenten und Professoren geknüpft.

Mit »Musik ohne Grenzen« beschrieben die Zeitungen das Frei-

luftkonzert. Klassik in der Rue des Minimes und Rue Saint-Charles. Ein nicht alltägliches Straßenbild in Le Mans und sicherlich eine große Freude für die vielen, vielen Zuschauer, Punker, Rentner, Familienmütter, Rocker und Studenten! Das zweite Schulkonzert des Orchesters im Lycée Bellevue fand großen Anklang und reges Interesse bei den Schülern. Die »spielerische« Vorstellung der Musikinstrumente brachte sie dazu, ihre Deutschkenntnisse zu erproben. Ein lebhafter Gedankenaustausch fand statt, und bei kniffligen Antworten half Hermann Klimberg profimäßig aus. Geradezu bedauert wurde der Fortgang der Musiker.

Eine Überraschung musikalischer Art wurde dem gesamten Orchester vom Gastgeber in der alten Abtei Epau geboten. Man konnte die Musik der »Londoner Barocksolisten« so richtig genießen, nach soviel selbst gespielten Konzerten. Farbtupfer wurde der Besuch des 24-Stunden-Rennens mit Besichtigung des Automobilmuseums. Die

Fahrt nach St. Michel hatten die rührigen Gastgeber auch organisiert. Vivoin liegt 25 Kilometer von Le Mans entfernt. Das Kulturzentrum hier ist der Ausstellungsort der Uni Le Mans und Treffpunkt der Jeunesse Musical. Hier fand der absolute Höhepunkt statt. Vor 300 Jugendlichen spielten die Orchestermitglieder Werke von Gluck, Schubert, Beethoven und den Kaiserwalzer von Johann Strauß. Lang anhaltender Applaus dankte ihnen. Die Abtei Vivoin war zugleich auch Herberge für die 50 Musiker. Für das leibliche Wohl wurde hervorragend gesorgt und beim Fest-Menue, das stilvoll und sehr charmant von den Damen serviert wurde, tauschte man Adressen aus und der Abschied wurde nicht ganz so schwer. Die Fortsetzung dieser für alle zum Erlebnis gewordenen Fahrt wird Ende Oktober-Anfang November in Paderborn stattfinden. Dann kommen 40 Studenten des Konservatoriums für Musik und Dramatische Kunst aus Le Mans an die Pader.